

# HERZKASPERL FESTZELT

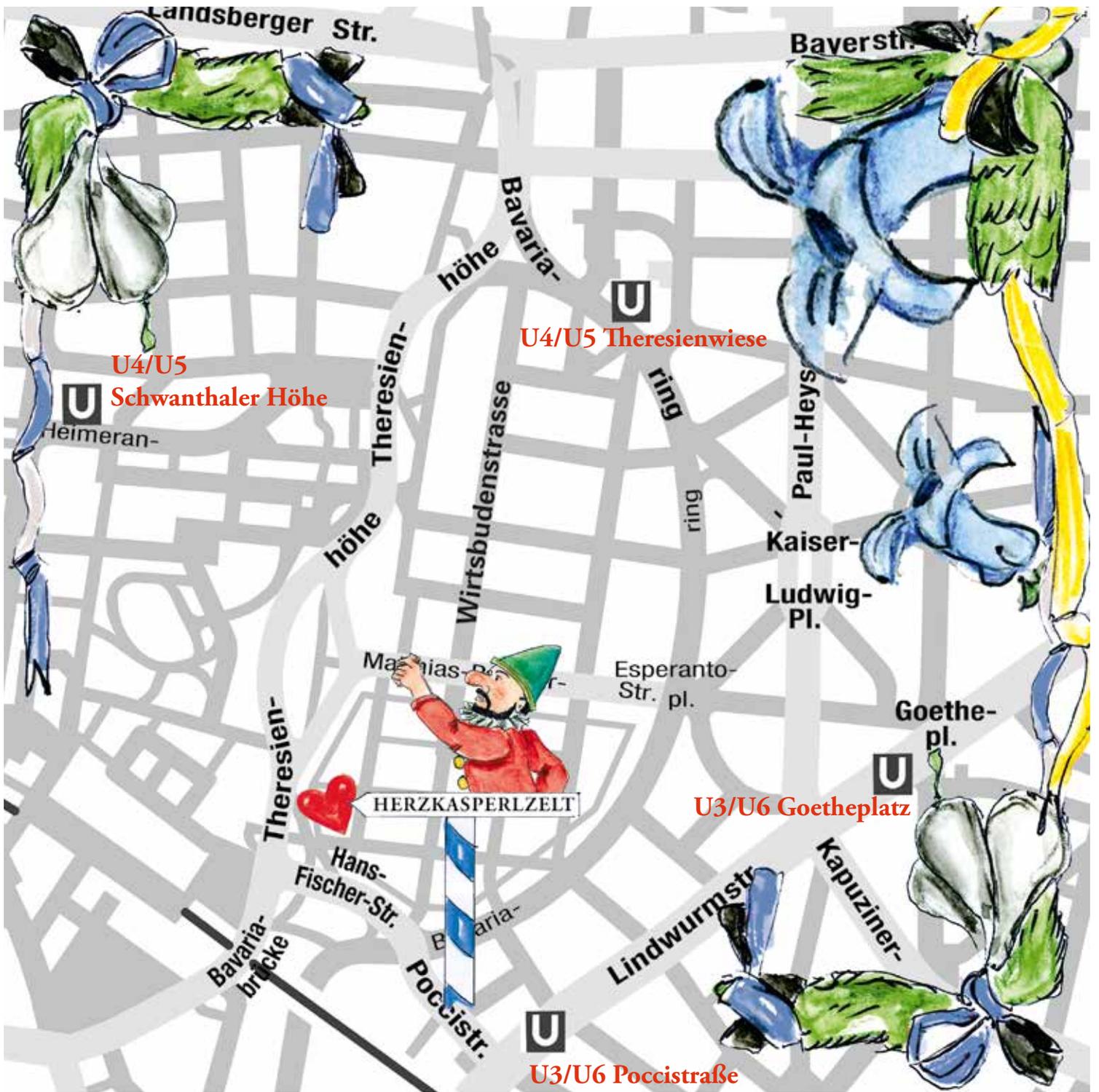


auf der Oidn Wiesn 2018

Münchner Oktoberfest

22.09. – 07.10.2018





U4/U5  
Schwanthaler Höhe

U4/U5 Theresienwiese

U3/U6 Goetheplatz

U3/U6 Poccistraße

# HERZKASPERL FESTZELT

Bereits zum 200-jährigen Jubiläum des Münchner Oktoberfestes 2010 konnten wir die Festwochen mit unserem Herzkasperl-Festzelt in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat mitgestalten. Eine wunderbare Mischung aus Musik, Kabarett, Theater, Performances und Literatur: Münchner Lebensart, bayerische Kultur sowie internationale Gäste begeisterten das Publikum.

Die Idee für die 200-Jahrfeier war es, ein Wirtshaus auf Zeit – als welches ein Festzelt ja auch zu verstehen ist – zu gestalten. Es sollte ein Ort der Schaulust und des Feierns, des Augen- und Ohrenschaumes sein. Wie auch das einmalig gebraute Bier war unser Programm wie jenes der anderen Teilnehmer speziell auf die Jubiläumswiesn angelegt.

Die Oide Wiesn ist durch das Engagement von Festgästen und Stadtverwaltung entstanden und bringt seit 2011 zwei Wochen neben der Wiesn Gemütlichkeit, Gastlichkeit und bayerische Musik aufs Oktoberfest.

Auch auf der Wiesn sind seitdem in einigen Zelten andere Töne zu hören gewesen, Musik zwischen den Reihen, kleine Kapellen – ähnlich wie bei uns. Das freut uns, und spornt uns an, an unserem Konzept für das Herzkasperl-Festzelt weiterzuarbeiten.

Die Oide Wiesn wurde 2013 nochmals in leicht veränderter Form aufgebaut, wieder mit einem Museumszelt, dem großen Festzelt »Tradition« von Familie Winkelhofer, dem Marionettentheater und mehreren Schaustellern, die mit ihren historischen Fahrgeschäften die alte Zeit aufleben lassen. Inzwischen hat sich ein Besuch der Oide Wiesn und des Herzkasperl Festzeltes schon fest etabliert.

Weltweit steht die Wiesn für bayerische Lebensfreude und Münchner Lebenslust. Die Oide Wiesn spiegelt in besonderer Weise die vielfältige Lebensart der in München und Bayern lebenden Menschen wider. Genau dafür steht das Herzkasperl-Festzelt. Der Name Herzkasperl spielt zum einen auf den Wiesnwahnsinn an, vor allem aber ist er eine Hommage an den großen Münchner Schauspieler Jörg Hube, der 2009 gestorben ist. Der Herzkasperl war seine Paraderolle. Aufmüßig, frech und grad raus – münchenerisch eben.

## DAS KULTURPROGRAMM

Fast Jeder und Jede in Bayern hat Kindheitserinnerungen an die Wiesn und den ersten Wiesnbesuch, vielleicht mit dem Onkel oder den Eltern. Es roch nach gebrannten Mandeln, Bier, Steckerlfisch und Hendl. Überall die bunten und schön funkelnden Fahrgeschäfte und im Zelt eine Kapelle, Wärme, Menschen, Stimmen-

gewirr und Gesang. Es hatte etwas Rauschhaftes, alle Sinne Überwältigendes.

An diese sinnlichen Erfahrungen wollen wir anknüpfen. Im Mittelpunkt steht dabei unser Musik- und Kulturprogramm. Im Erinnern an die Feste von früher denkt man unweigerlich an die Musik, die die Gäste gut unterhalten und mitgerissen hat. Es war Gebrauchsmusik. Diese Musik – gespielt von Kapellen aus der jeweiligen Gemeinde – war einfach, regional und stimmungsvoll, nicht immer fehlerfrei, aber charmant. Sie spielten damals ohne Verstärker und Lautsprecher. Daher bestanden diese Kapellen vorrangig aus Blechmusikinstrumenten. Gebrauchsmusik ist Unterhaltungs- und Tanzmusik, die auch zum Mitsingen einlädt.

In unserem Zelt wollen wir die Musik nur so weit verstärken wie es notwendig ist. Deshalb setzen wir in einem Bierzelt mit rund 1500 Menschen vornehmlich auf Blechmusik. Damit knüpfen wir an die historisch gewachsene, unverstärkte Festzeltmusik an. Eine Tages- und eine Abendkapelle werden passende Musik je nach Tageszeit spielen. Tagsüber werden sich zudem verschiedene kleine Gruppen in unterschiedlichster Besetzung präsentieren, die zum Singen und Tanzen, aber auch zum Zuhören einladen. Im Biergarten sind kleinere Besetzungen zu hören. Sie spielen auf der Bühne oder zwischen den Reihen ein paar Stücke »über den Tisch«.

Es geht darum, an den Tischen im Zelt und im Biergarten direkte Erlebnisse zu ermöglichen – echt und unverstärkt. Alle Gäste im Herzkasperl-Festzelt sollen sich unterhalten können, sollen zueinander kommen und eine Gemeinschaft erleben! Auch deshalb werden wir Angebote zum spontanen Mitmachen anbieten, jedoch ohne programmatische Tanzevents oder Singstunden einzuplanen. Vielmehr wird über die jeweiligen Gruppen und die freien Tanzflächen eingeladen, zu tanzen und zu singen oder sich einfach zu unterhalten, zuzuhören, sich zu freuen. Getreu der stets zitierten bayerischen Lebensart: leben und leben lassen.

Die auftretenden Künstlerinnen und Künstler spielen neue und alte Volksmusik, die sich über die Jahre den volkstümlichen Moden verweigert haben und ihren eigenen Zyklen und Gesetzen folgen. Sie spiegeln die gegenwärtige »Szene« des bairischen Sprachraums wieder. Mit dabei sind auch Gruppen und Kapellen aus dem gesamten Alpenraum. Gegenwärtige Musik und alte Musik finden sich im Herzkasperl-Festzelt. Es ist das Zelt der Musikantinnen und Musikanten.

### **Auf der Bühne im Zelt**

Die Bühne im Zelt mit der sie umgebenden Tanzfläche bildet das Zentrum des Herzkasperl-Festzeltes. Die Biertischreihen sind im Halbrund um die Bühne und Tanzfläche angeordnet, so dass jeder einen guten Blick

auf die Musik hat. Wir setzen so bewusst den Fokus auf Musik und Tanz. Täglich spielen auf der Bühne zwei größere Gruppen aus allen bayerischen Regionen als Hauptkapellen auf – eine tagsüber und eine in den Abendstunden. Dazwischen, mittags, nachmittags und am Abend treten verschiedenste Künstlerinnen und Künstler aus Bayern und Österreich auf. Sie spiegeln die Vielfältigkeit einer lebendigen Szene wider. So gehören die Nachmittage auch den leiseren Tönen oder besonderen Gruppen, aber auch der Tanzmusik und somit den Tänzerinnen und Tänzern im Zelt. Abends spielen zwischen der Abendkapelle, wie schon in den Vorjahren, junge Gruppen aus der Szene auf, die verschiedene Formen von musikalischen Stilen mit Bayerischem und Traditionellem vermischen.

### **Die Bühne im Biergarten**

Bei schönem Wetter spielen ab Mittag in Zusammenarbeit mit dem Festring München e.V. ausgewählte, traditionelle Blaskapellen aus Bayern.

Vormittags und abends präsentieren wir auf der Bühne im Biergarten Gruppen aus den unterschiedlichen Regionen Bayerns – und darüber hinaus. Hier können Laien und Profis ihre Musik zum Besten geben.

Wer hier spielen will, kann sich gern im Vorfeld der Oidn Wiesn bei uns melden. Die Musik kann ein wenig verstärkt werden, soll aber von sich aus Biergarten-tauglich sein und dem Charakter der Oidn Wiesn entsprechen. Gern können die Gruppen auch ein paar Stücke zwischen den Bänken spielen – und so die Biergartenbühne den Tänzerinnen und Tänzern überlassen.

## **AUFRUF**

### **Aufspielen im Biergarten**

Unsere Bühne und der Tanzboden im Biergarten des Herzkasperl-Festzeltes stehen allen Gruppen, Kapellen und Sängerinnen und Sängern zur Verfügung. Gruppen aus Bayern und darüber hinaus sind eingeladen, bei uns aufzuspielen. Die Musik sollte in einen Biergarten passen und die Besetzung nicht zu klein oder zu groß sein für den Tanz- und Musizierboden. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung, während der Wiesn im Wiesnbüro bei uns im Zelt oder per E-Mail an [Musik@herzkasperlzelt.de](mailto:Musik@herzkasperlzelt.de).

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir unser Programm. Über 50 Gruppen stellen sich auf den folgenden Seiten persönlich mit ihren Texten und Bildern vor. Sie sind das musikalische Herz des Zeltes.

Martin Jonas und Beppi Bachmaier

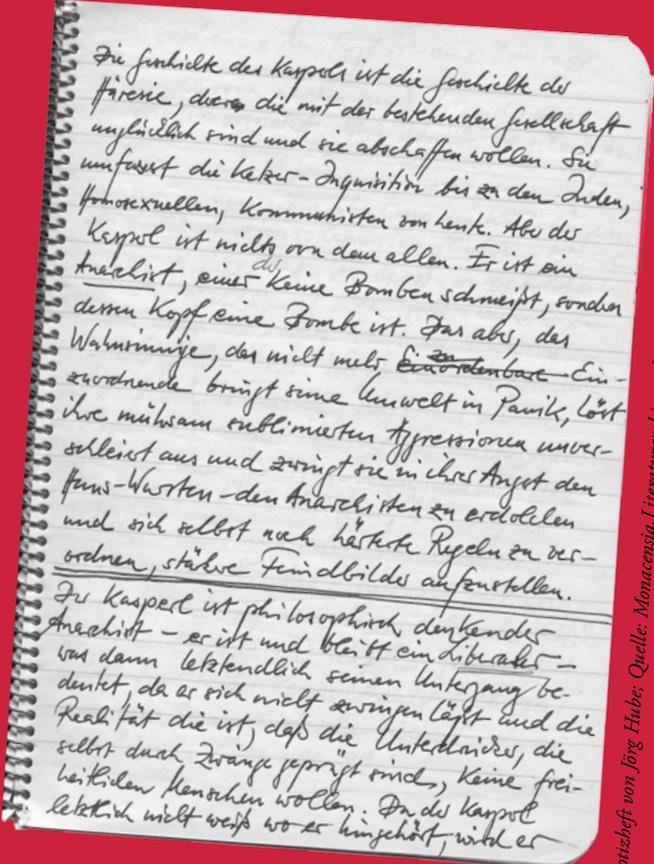
# Der Kasperl ist philosophisch denkender Anarchist – Jörg Hube

*»Im Grunde aber ist der Kasperl unheimlich. Er lebt die Verweigerung nicht nur – er ist sie. Er verweigert sich den Großen, er verweigert sich der Geschichte, er verweigert sich dem Sinn. Dumm ist er keineswegs, aber was er aufschnappt an Signalen von draußen und oben, an dummen Weisheiten und weisen Dummheiten, an moralischen Befehlen und kategorischen Imperativen jeder Art, das dreht er durch den Wolf seines Entertainer-Talents und verwandelt alles in das, was die Masse als einziges liebt und annimmt: in Spektakel. Was wird aus der Geschichte im Medium der Kasperliade? Kampf gegen Schandi, Tod und Teufel – begleitet vom schadenfrohen Gelächter der Kinder. Und so ist der Kasperl Larifari eine eminent bayerische Figur.«*

Diese Zeilen stammen aus der Feder des Schriftstellers und Kulturkritikers Carl Amery (1922–2005). Jörg Hube druckte sie 1981 auf den Programmzettel seines zweiten Programms »Herzkasperls Salto Normale«. Wie Carl Amery war Jörg Hube ein scharfer Beobachter und Diagnostiker, der das, was er an Missständen um sich herum wahrnahm, nicht einfach geschehen ließ, sondern sich einmischte, sich engagierte. Ein Zweifler, ein Moralist, hoch empfindsam, zurückhaltend und polternd zugleich, wollte er dem Publikum die Augen öffnen für den alltäglichen Wahnsinn. Seine Paraderolle war die des »Herzkasperls«, eine Figur, die er 1975 zusammen mit seiner Frau Elisabeth Fanderl entwickelte. Für Jörg Hube verkörpert der Herzkasperl das Anarchische, Widerständige, Dickköpfige, die Wut auf die Großkopferten – ganz in der Tradition des Kasperl Larifari aus dem Salzburger Land. Im »Theater im Fraunhofer« brachte Hube seinen Herzkasperl erstmals auf die Bühne, fünf Herzkasperl-Programme spielte Jörg Hube in insgesamt 35 Jahren. Josef Bachmaier, Wirt der Traditionsgaststätte Fraunhofer, nennt sein Festzelt auf der Oidn Wiesn dem 2009 verstorbenen Jörg Hube zu Ehren »Herzkasperl-Festzelt«.

Die literarischen Nachlässe von Carl Amery und von Jörg Hube werden in der Monacensia, ein Institut der Münchner Stadtbibliothek, betreut.

Dr. Elisabeth Tworek  
Leiterin der Monacensia



Die Funktion des Kasperls ist die Funktion der  
Färsie, dieser die mit der bestehenden Gesellschaft  
unvereinbar sind und sie abschaffen wollen. Sie  
umfasst die katastrophale Inquisition bis zu den Juden,  
homosexuellen, Kommunisten von heute. Aber der  
Kasperl ist nicht nur dem allen. Er ist ein  
Anarchist, er ist <sup>als</sup> keine Bomben schmeißt, sondern  
denn Kopf eine Bombe ist. Ja, aber, das  
Wahrnehmung, das nicht mehr Ein-  
zuordnen bringt seine Umwelt in Panik, löst  
ihre mühsam sublimierten Aggressionen unver-  
sahrscheinlich aus und zwingt sie in ihrer Angst den  
falschen Werten - den Anarchisten zu erdulden  
und sich selbst nach härteren Regeln zu ver-  
ordnen, stärkere Feindbilder aufzustellen.

Der Kasperl ist philosophisch denkender  
Anarchist - er ist und bleibt ein <sup>liberaler</sup>  
von dem letztendlich seinen Untergang be-  
denkt, da er sich nicht zwingen lässt und die  
Realität die ist, dass die Unterdrückten, die  
selbst durch Zwänge gequält sind, keine frei-  
willigen Menschen wollen. Da der Kasperl  
letztlich nicht weiß wo er hingehört, wird er

# Samstag 22.09.2018



## **Niederbayerischer Musikantenstammtisch**

(Siehe Sa. 29.09.)

**10.30 bis 13.30 Uhr**

## **O'zapft is!**

### **Mit Helmut Schleich**

Kurz vor 12 Uhr in einem Wiesenzelt auf dem Oktoberfest, ER zieht mit dem Bayerischen Defiliermarsch ein. FJS begrüßt posthum seine Untertanen. München, Bayern und die Welt sind nun im Lot ... aber wir sind im Herzkasperl-Festzelt und wissen, dass nix so ist wie es scheint! Einzig gewiss wird sein, ER wird Anzapfen – und wie!

**gegen 12.00 Uhr**

## **Volkstanz mit dem Hattenhofer Blech**

In Haspelmoor bei Hattenhofen gründete sich 1983 das **Hattenhofer Blechbläser Quintett**. Daraus haben sich in den vergangenen 35 Jahren verschiedene Formationen für altbayerische Blasmusik, Klassik bis hin zu traditionellem Jazz gebildet.

Der »Zither Manä« sagte im Mai 2017 bei einem gemeinsamen Konzert: »Das Hattenhofer Blech spielt den traditionellen Volkstanz mit derselben Inbrunst wie Yesterday von den Beatles. Darauf habe auch ich selbst 37 Jahre hingearbeitet und freue mich besonders, das heute zu erleben.«

Zu ihrem 35.-jährigen Jubiläum spielt das Hattenhofer Blechbläser Ensemble heuer im Blechbläserentett auch große Blechbläsermusik aus 5 Jahrhunderten nach jeder Volkstanzrunde auf der Oidn Wiesn im Herzkasperzelt.

**14.00 bis 16.00 Uhr**





# Kapelle Josef Menzl

## Bayrisch und böhmisch

Die Kapelle **Josef Menzl** wurde im Juli 1995 bei einer Schlägerei in Brennberg (Bayerischer Wald) gegründet. Alte Musik und junge Frauen waren und sind die Vorliebe der anfangs acht, später neun Musikanten. Gemeinsamkeiten wie chronischer Geldmangel, verstärkter Fortpflanzungstrieb und die Liebe zum bayrischen Brauwesen hielten die Gruppe zusammen und sind die Grundlage ihres Erfolgs.

Sie können beide (!) Musikrichtungen: bayrisch und böhmisch. Auch Zwiefache, durchaus, durchaus! Charmant bis gschert, es kommt auf die Situation an. Laut und wenn es sein muss, auch leise, furchtlos, hungrig, durstig und ironisch zu allen Anlässen, also Tanzboden, Bierzelt, Hochzeiten, Scheidungen, und sogar Chirurgen-Geburtstage. Was will man mehr!

**16.30 bis 21.30 Uhr**



© *Hubert Langes*



## Gankino Circus

### Die Letzten ihrer Art



Als »Die Letzten ihrer Art« fackeln die fränkischen Ausnahmekünstler auf der Bühne ein furioses Feuerwerk ab, das seinesgleichen sucht: Rasante Melodien, schräger Humor und charmanter Unfug sind die zentralen Zutaten ihres einzigartigen Konzertkabarets – ein Genre, das die vier Teufelskerle ganz nebenbei erfunden und mittlerweile zur kultverdächtigen Kunstform erhoben haben. Und mal ehrlich: Handgemachte Musik, ein hinreißend verqueres Bühnengeschehen und eine große Portion provinzieller Wahnsinn – wo gibt's das heute noch?

Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Konzertkabarettabend – extravagant, originell, wunderbar! Oder mit den Worten des Münchner Merkurs: »Verrückt, das alles. Herrlich verrückt.«

20.00 bis 21.30 Uhr

# Sonntag 23.09.2018

## **Niederalteicher Klarinettenmusi**

Die Niederalteicher Klarinettenmusi spielt seit über 30 Jahren vor allem im bayerischen Wald und rund um die Donau frisch und lustig auf. Neben flotten Schottischen, vareckten Zwiefachen und fidelen Polkas gehören auch viele Volkstänze zum Repertoire der Gruppe.

10.30 bis 13.30 Uhr

## **Unterhopft**

Im Biergarten am Nachmittag

## **Jodelfisch – lebendige, poetische Volksmusik**

Jodelfisch schreiben eigene Stücke, entdecken norwegische Jodler neu, schwelgen in einer finnischen Polska, finden sich urplötzlich in einem französischen Walzer wieder, lassen sich schließlich mit einer rumänischen Weise liebevoll zu einem mitteldeutschen Volkslied treiben und verwandeln sich und ihre Musik mit ihren zahlreichen Instrumenten, vierstimmigem Gesang, ungewöhnlichen Arrangements und viel Spielfreude immer wieder in etwas ganz Eigenes. Jodelfisch eben. Im Herbst 2018 präsentieren sie ihre neue CD.

14.00 bis 19.30 Uhr

## **Niederbayerischer Musikantenstammtisch mit Katharina Mayer**

Bavarian Dancefloor – Tanzen zum Mitmachen, wild, barrierefrei, geschmeidig, groovy! Zur mitreißenden Tanzmusik des Niederbayerischen Musikantenstammtischs und mit kleinen Hilfestellungen der Tanzmeisterin Katharina Mayer, darf auf dem Tanzboden funky abgetanzt werden. Tanz ist für Kati Mayer Leidenschaft, Lebenslust und musikalische Tradition. Tradition ist bunt und lebendig – bewegte und begeistert weitergegebene Volkskultur.

16.00 bis 19.30 Uhr



# Montag 24.09.2018



## **De Andern und I – Echte, fetzige bairische und böhmische Volksmusik!**

Seit über sieben Jahren spielt die Tanzmusik »De Andern & I« auf Volkstänzen, Geburtstagsfeiern und Vereinsfesten. Mit der vergrößerten Besetzung und dem um böhmische Stücke erweiterten Repertoire ist die Gruppe in den letzten Jahren auch vermehrt auf Volksfesten zu hören.

**10.30 bis 13.30 Uhr**

## **Andreas Hofmeir – European Tuba Power**

European Tuba Power ist der Zusammenschluss der vier angesagtesten Tubisten unserer Zeit: Fabien Wallerand (Paris/Genf), János Mazura (Budapest), Roland Szentpáli (Budapest) und Andreas Martin Hofmeir (Salzburg). Die Protagonisten bringen ihre ganz persönlichen musikalischen Einflüsse ein: Ungarische Zigeunermusik, slawische Volksweisen und Mozart-Transkriptionen, aber vor allem die im Verbund mit einem Drum Set dargebrachten Jazz-Arrangements von Duke Ellington oder Charlie Chaplin sowie Pop-Hits der Red Hot Chili Peppers oder einzigartige Tuba-Technos machen die Konzerte des Ensembles zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**14.00 bis 16.00 Uhr**



## **Birgländer Musikanten**

Die **Birgländer Musikanten** aus dem Sulzbach-Rosenberger Bergland sind bereits seit über fünf Jahrzehnten in der bayrischen Volksmusikpflege unterwegs und prägen seither die regionale Musikkultur. Ihre Kirwa- und Tanzbodenmusik umfasst hauptsächlich Schottische, Landler, Rheinländer, Dreher, Walzer und Bairische, die in anderen Regionen auch Zwiefache genannt werden. Als Botschafter der Heimat wollen diese Musikanten ihre Stücke unverfälscht in der heutigen Zeit für die nächste Generation lebendig halten.

**16.30 bis 19.30 Uhr**



## FIVA x JRBB

### »Keine Angst vor Legenden« – Big Band Tour

Eine Bigband, ein Streichquartett, ein DJ und ein MC. Auf ihrer gemeinsamen Tour präsentieren **Fiva** und die **Jazzrausch Bigband** ein klanggewaltiges Konzerterlebnis, das neue Maßstäbe für Hip-Hop-Livekonzerte setzt. Zwanzig enthusiastische Musikerinnen und Musiker nehmen ihr Publikum an der Hand und führen es durch Fiva's wundervolle musikalische Vergangenheit hin zum Beginn eines neuen gemeinsamen Abenteuers.

»Keine Angst vor Legenden« bettet Fivas poetische Texte in die schier unendlichen Klangfacetten der Jazzrausch Bigband – mal im innig warmen Klang eines Streichquartetts, mal im hymnischen Glanz der Bläser, mal im fetten Groove von Schlagzeug und Bass. Immer im Zentrum steht dabei Fivas beispiellose Fähigkeit, ihre Texte in einem Facettenreichtum zu rappen, der den klanggewaltigen Arrangements der 20-köpfigen Jazzrausch Bigband in nichts nachsteht. Die Vorfreude ist groß: Keine Angst vor Legenden!

20.00 bis 21.30 Uhr





## Musikatzen

### Freude am Spielen



Die beste Kapelle der Welt? Sicher nicht.  
Die zweitlauteste Band der Welt? Vielleicht.  
Die schönste Band der Welt? Auf jeden Fall nahe dran.

Eines ist aber sicher: Was die Freude am Spielen angeht, sind die **Musikatzen** ganz weit vorne dabei. Und um den Namen ranken sich bereits diverse Mythen. Eine davon besagt, er sei auf die scharfen Katzen in der Band zurückzuführen, während sich ein anderer auf Katzenmusiken bezieht, welche im 18. Jahrhundert politische und soziale Missstände angeprangert haben. Doch sind wir einmal ehrlich – er könnte ebenso aus einer Bierlaune heraus entstanden sein.

Die Musikatzen sind 13 Musiker und eine Musikerin aus dem Raum Ober- und Niederbayern, in denen das Herz für böhmisch-mährische aber auch moderne Blasmusik schlägt. Somit kann es schon mal passieren, dass bei Auftritten zwischen Polka, Marsch und Walzer plötzlich Stücke von Bands wie der Youngblood Brass Band, AC/DC, Metallica oder Michael Jackson von der Bühne geschmettert werden.

Gegründet im Jahre 2009 konnten die Musikatzen schon bei diversen Festivals ihr Können unter Beweis stellen, unter anderem beim Woodstock der Blasmusik, beim Böhmischem Frühling, beim Sauwald Sound oder beim Habedehre Festival.

Die Musiker haben natürlich ihre »Heimatkapellen«, spielen jedoch auch bei anderen Gruppierungen und sind fast alle seit mehreren Jahren auf dem Oktoberfest in München vertreten.

20.00 bis 21.30 Uhr

# Dienstag 25.09.2018

**Kindertheater – Der Wiesnräuber** Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €  
(Siehe Do 04.10.) **10.00 bis 11.00 Uhr**

## **Alfelder Musikanten**

Seit 1995 spielt die jetzige Kernformation der **Alfelder Musikanten** und steht dabei in der Folge einer der wohl renommiertesten Musikgruppen der fränkisch-oberrheinischen Volksmusikszene der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts – ihrer Vorgängergeneration unter der Leitung des Kreizer-Girgls.

Die Musikanten, die meist zu sechst spielen (2 Klarinetten, 2 Trompeten, Akkordeon & Tuba), können auf erfolgreiche Auftritte außerhalb Alfelds verweisen. Zu den Höhepunkten gehörten bisher drei Fernsehauftritte bei der Sendung »Unter unserem Himmel« des Bayerischen Rundfunks. Am liebsten spielen sie bei Tanzveranstaltungen auf, so zum Beispiel beim Alfelder Kirwafrühschoppen, und zählen zu ihrem Lieblingsrepertoire einfachere und verzwickte (sog. »schworze«) Bairische.

**11.00 bis 14.00 Uhr**

## **Alfelder Musikanten**

**Im Biergarten am Nachmittag**

## **Die Texas Bayerischen**

Ruhig wie das Wasser des Colorado fließen die Stile zusammen: Country, Bayrische Gstanzln, Swing, Blues & Landler. Heftig wie ein texanischer Tornado ist das Ergebnis. Zum Tanzen, Mitsingen, Zuhören oder Mitgrölen: Alles erwünscht. Und zwar bitte in transatlantischem Ausmaß.

**14.30 bis 16.00 Uhr**

## **G.Rag & die Landlergschwister**

(Siehe So 07.10.)

**16.30 bis 19.30 Uhr**



# Mittwoch 26.09.2018



**Kindertheater – Der Wiesnräuber** Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €  
(Siehe Do 04.10.) 10.00 bis 11.00 Uhr

## **Ampertaler Kirtamusi**

Seit Jahrzehnten spielen die sieben Vollblutmusikanten um Hans Laschinger mit Trompeten, Klarinetten, Tenorhorn, Tuba und Akkordeon überall dort auf, wo »a zünftige boarische Musi« gefragt ist.

Kein Wunder, dass bei den raffiniert arrangierten, flott vorgetragenen Ländlern, Polkas und Märschen der Funke zum Publikum sofort überspringt. Vor allem bei den Zwiefachen spürt das Publikum sofort, dass »Hallertauer Blut« in den Adern der Musikanten fließt.

11.00 bis 14.00 Uhr



## **Monika Drasch Quartett – Auf der Böhmischen Grenz**

Monika Drasch – mit ihrer grünen Geige und den roten Haaren eine Wegbereiterin der Neuen Volksmusik – ist derzeit mit einem neuen Bühnenprogramm zur gleichnamigen CD unterwegs. Wie immer schöpft Monika Drasch aus der traditionellen Volksmusik, aus dem bayerisch-böhmischen Grenzraum und der Kraft einfacher Melodien. Diesmal entstand eine neue Klangwelt von bezaubernder Eindringlichkeit: authentisch, ausdrucksstark und emotional, witzig und tiefgründig, sensibel und energisch.

In der Medienpartnerschaft mit Bayern2 ist Monika Drasch nun in hochkarätiger neuer Quartettbesetzung unterwegs: Norbert Nagel, der Meister auf Klarinette und Saxophon, spielt betörend schön und poetisch. Christian Gruber, in vielen musikalischen Welten daheim, zaubert mit traumwandlerischer Sicherheit die passenden Stimmungen auf seinen Gitarren. Und Alex Haas setzt die tragenden Untertöne mit Kontrabass und Stimme.

14.30 bis 16.00 Uhr

## **Ampertaler Kirtamusi**

16.30 bis 19.30 Uhr



# Kofelgschroa

## Dadaistisch-komisch

Aus Oberammergau kommend, brachten **Kofelgschroa** ihre Musik, die irgendwo zwischen Alpenlandschaften und kritschweltläufiger Querköpfigkeit pendelt, in die Städte und brachten Clubs in Berlin, Hamburg und Köln zum Toben. Kofelgschroa kennen keine Sprachbarrieren. »Sie wirken weil sie nicht wirken wollen. Klingt ganz einfach, gelingt aber den Wenigsten« – so beschreibt das Radio Eins in Berlin.

Mit dem Instrumentarium einer halben Blaskapelle, ergänzt durch Orgel, Zither und Klanggeschepper, einem Sprachsog aus Dialekt und Hochdeutsch, mit unverstellten Blicken in die ungesehensten Alltagswinkel haben sie es geschafft, ihren ganz eigenen Kosmos in die Welt hinauszutragen. Die Kofelgschroa-Sprache ist markant, der ein- bis dreistimmige Gesang trifft sich oder auch nicht, die Mollakkorde korrigieren ganz plötzlich in ihren langen Songs das Übersäumende und Ausufernde, wo die Länge dem Song die Tiefe und die Qualität gibt. Texte werden gesprochen, gerufen, gesungen und dann gerne auch versetzt, zusammen oder im Kreis. Und dann kann sie richtig explodieren, diese Kofelgschroasche Energie.

Das Dadaistisch-Komische, der Minimalismus und die Einfachheit, das Abgedrehte und Verträumte, das ist die Band Kofelgschroa.

20.00 bis 21.30 Uhr



## Oansno

Reggae, Dreisang, Balkan oder Techno



»Oansno sind Vollgasmusikanten. Sozialisiert im Live-Betrieb wissen sie ganz genau, was ankommt: Blasmusik mit viel Druck dahinter, einem Schuss Traditionsbewusstsein und Lust auf einen ausufernden Abend« (Die Welt).

Die Band mischt einen Club-tauglichen Sound und würzt mit viel Spaß die energiegeladenen Grooves mit bajuwarischer Prosa. Stilistische Grenzen? Mitnichten – der Mix aus Ska, Balkanbeats, Hip-Hop, Reggae und den sehr originellen Texten ist fetzig und geht in die Beine. Die Musik ist von der Vielfalt Münchens geprägt und bunt wie das Leben auf den Straßen. Der Münchner Merkur urteilt: »Musik, die kulturelle Unterschiede so unverschämt frech verschmelzen lässt und im Grunde doch richtig griabig bairisch bleibt.« Und wer genau hinsieht, bemerkt den Glanz, mit dem das Isarflimmern den Isarkiesel zum Schimmern bringt...

*Kleiner phonetischer Tipp: Da viele Nicht-Bayern Probleme haben, »OANSNO« unfallfrei auszusprechen, empfehlen wir, sich am Wort »Ohr« zu orientieren, somit startet man schon richtig ins »Oa ...«*

»In ihren Liedern vagabundieren die Vier von der Isar bis in die ungarische Tiefebene und auf den Balkan. Die Texte: klangmalerisch, satirisch, frech.« (Süddeutsche Zeitung vom 25.09.2017)

»Genau so stellt man sich Volksmusikanten vor.«  
(Abendzeitung München vom 30.12.2014)

20.00 bis 21.30 Uhr

# Donnerstag 27.09.2018

## **Kindertheater – Der Wiesnräuber**

Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €

(Siehe Do 04.10.)

10.00 bis 11.00 Uhr

## **Höllentaler Blasmusik**

Die Höllentaler kommen aus der »Volkstanz-Ecke«. Somit sind die gängigsten Figurentänze sowie viele rassige Zwiefache, flotte Galopps, Boarische und alles was man auf der Tanzfläche wünscht in unserem Programm abrufbar. Brauchtum pflegen und erhalten, die überlieferten Stücke spielen und auch Singen haben wir uns auf die Höllentaler-Fahne geschrieben.

11.00 bis 14.00 Uhr

## **Höllentaler Blasmusik**

Im Biergarten am Nachmittag

## **Hochschultanzkreis der TUM**

In den Umbaupausen

## **Maxjoseph**

Die vier jungen Musiker von **Maxjoseph** arbeiten hartnäckig daran, ihre ganz eigene Vorstellung von Volksmusik zu verwirklichen. Durch die besondere Instrumentierung Tuba, Harfe und zwei Steirische Harmonikas werden neue Klangfarben entdeckt und Kompositionen geschaffen, die Volksmusikelemente mit Jazzharmonien verbinden, klassische Musik mit pulsierenden Rhythmen beleben und Vertrautes mit Fremdem vermischen.

14.30 bis 15.30 Uhr

## **G.Rag & die Landlerschwister**

(Siehe So 07.10.)

16.00 bis 19.30 Uhr



# Freitag 28.09.2018



## Musikverein Eichenau

Der Musikverein Eichenau ist seit über 50 Jahren fester Bestandteil der Gemeinde Eichenau. Heute gilt er mit seinen fünf Ensembles und weit gereisten Musikern als Aushängeschild und »musikalische Visitenkarte« des Münchner Vorortes im Landkreis Fürstenfeldbruck. Das Repertoire reicht von traditioneller bayrisch-böhmischer Blasmusik bis hin zu anspruchsvollsten sinfonischen Werken.

10.30 bis 13.30 Uhr

## Munich Ceili Band

Diese traditionelle irische Tanzkapelle entstand extra für den rekordverdächtig großen »Monster Ceili«-Tanzabend in München im Jahr 1999 und bildet seit 2000 auch den krönenden Abschluss der jährlichen St. Patrick's Day Parade zu Ehren des irischen Schutzheiligen. Seitdem spielt die Band bei den verschiedensten Veranstaltungen auf – überall, wo irisch angesagt ist, doch auch bei irisch-bayerischen Festen bringt sie irischen Tanz zum Zuschauen oder Mitmachen. Da wackeln die Wände, da bebt der Boden!

Mit dabei: Mitglieder der irischen Tanzgruppe **Tír na nÓg** wirbeln über die Bretter.

Irishes Lebensgefühl pur!

14.00 bis 15.30 Uhr



## Monaco Swing Ensemble, Hot Club De M Belleville und Landsberger Lochblösn

Die Münchner Django Reinhardt-Festspiele sorgen seit Jahren im Herzkasperlzelt für ausgelassene Stimmung auf dem Tanzparkett. Den Anfang macht der **Hot Club de M Belleville**, furios swingendes Gitarrensextett mit der Crème de la Crème der Münchner Gypsy Gitarristen. Anschließend verwandelt das **Monaco Swing Ensemble** das Festzelt in einen Ballsaal: Maximilian Höcherl am Mikrophon, Old School-Bläsersatz angetrieben von Django-Gitarren und Kontrabass lassen den Tanzboden beben. Abgesandte Lehrer Münchner Tanzschulen sind ebenfalls vor Ort und laden alle Gäste auf die ersten Swing Schritte ein. Die **Landsberger Lochblösn** erdet zwischendurch das frivole Treiben mit handverlesener Blasmusik.

16.00 bis 19.30 Uhr



# Loisach Marci

## Ein Wildbach mit Tiefgang

»Mit der musikalischen Tradition was Geiles machen, sie aber nicht verhunzen«, so umschreibt der gebürtige Partenkirchner Marcel Engler seine Ambitionen zwischen Alphorn, Elektrosound und 13 selbstgespielten Instrumenten, die wahl- und wechselweise zum Einsatz kommen. Ohrgängig, rhythmische Klangexperimente auf breiter Bass-Basis, die von Herrn Dr. Jens-Peter Abele via Elektrogitarre seziert, extrahiert oder zuweilen auch zersägt werden.

**Loisach Marci** beschreiten zweifelsfrei ihre eigenen und neuen musikalischen Wegen abseits der Konserve. Ein einzigartiger Sound, angesiedelt irgendwo zwischen bayerischem Dandler, Hip-Hop, Blues und Elektrobeat. Wirklich festzumachen ist das »bayerische Kraftwerk« nicht, denn allzu facettenreich, zu weich, zu wild und zu frech wühlt man ausgiebig und gerne in allen verfügbaren Genres.

Avantgardistisches Klanggewitter an Alphorn und E-Gitarre mit Flügelhorn-Balsamdressing auf erdigem Bass, garantiert ohne Allergene, serviert von einem Kellnerduo mit Performance in Lederhose und Lederjacke – so könnte es auf der Speisekarte stehen.

Rund um die Musik ranken sich Jodler und Textgeflechte, nicht aus notwendiger Selbstgefälligkeit heraus, sondern mit Anspruch und Botschaft. Kurzgeschichten im bayerischen Dialekt, die sich hintergründig böse und liebevoll vordergründig für gelebte Ehrlichkeit und Lebensfreude engagieren und sich hervorragend zum Nachdenken und Mitsingen eignen.

**20.00 bis 21.30 Uhr**



# Blaskapelle Unterammergau

## Bayerisch-böhmische Blasmusik



Die Blaskapelle Unterammergau darf sich kurz bei Ihnen vorstellen:

Unsere Heimat ist das 1500-Einwohner-Dorf Unterammergau im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Wir bestehen aus 44 Laienmusikanten und treten mit unserer Musik oft in Bierzelten und bei sonstigen geselligen Festen auf. Dort unterhalten wir unsere Zuhörer mit der ganzen Palette der bayerisch-böhmischen Blasmusik, können aber auch konzertante Stücke sowie aktuelle Hits aus dem Radio zu unserem Repertoire zählen. Nicht zuletzt wegen diesem vielseitigen Programm durften wir unser Können schon in der österreichischen Hauptstadt Wien, bei einigen Auftritten in Norddeutschland und sogar in Kolumbien vor vielen blasmusikbegeisterten Zuhörern zum Besten geben.

17.00 bis 21.30 Uhr

# Samstag 29.09.2018

## Innviertler Wirtshausmusi

Flotte Tanzmusi und feine Weisen. Einfach nur zum »Zualosn« (Zuhören) oder um selbst das Tanzbein zu schwingen. Das Hochhalten der Innviertler Musik-Tradition, allen voran der Innviertler Triowalzer und im Besonderen der Innviertler Landler, liegt den sechs Musikerinnen und Musikern besonders am Herzen. Mit der »Hofmarkler Zeche« Kirchdorf am Inn werden sie, so wie letztes Jahr, wieder einen originalen Innviertler Landler auf's Tanzparkett bringen.

10.30 bis 13.30 Uhr

## VA Blech Andreas Königsberger

Im Biergarten am Nachmittag

## Schwuhplattler

In den Umbaupausen

## Niederbayerischer Musikantenstammtisch

Volksmusik groovt. Das tut sie tatsächlich. Man muss nur die Ohren offen halten, jenseits von Stadlrömantik und Traditionallistenkorsett, und schon trifft man unweigerlich: den Niederbayerischen Musikantenstammtisch. Angetan haben es den Musikanten die Tänze: Landler, Schottische, Dreher und – natürlich – die schönsten Zwiefachen landauf, landab. Das Beste: gesungen wird auch!

Volksmusik als lässige Avantgarde? Gut möglich, wenn man beobachtet, wie die alten ostbayerischen Klänge selbst dem abgeklärtesten Großstadtpublikum in die Glieder fahren.

14.00 bis 16.30 Uhr



# Sonntag 30.09.2018



## **ScheinEilig**

Bayerisch Schwaben: Kater Mikesch tanzt einen Zwiefachen, auf dem Forggensee fährt ein Piratenschiff und ein Müller läuft vor der Digitalisierung weg.

So in etwa klingt ScheinEilig. Die beiden jungen Musikanten und ihr nicht mehr ganz so junger Bassist mischen traditionell schwäbische Volksmusik mit Kultsongs aus den vergangenen Jahrzehnten, Tanzliedern der 20er und 30er Jahren und einer Prise Filmmusik. All das wird stromlos und ohne Noten aber mit viel Witz und Charme serviert. Wenn dann auch noch getanzt wird, fühlen sich die drei Musikanten pudelwohl.

**10.30 bis 13.00 Uhr**

## **Waldramer Tanzmusi**

Die Waldramer Sänger und **Waldramer Tanzmusi** singen und spielen seit über 20 Jahren frische, fetzige und traditionell alpenländische Volksmusik. Durch die natürliche, lebendige und freche Art und die gelungene Mischung aus bayrischem Männer-Viergesang und frischer Tanzmusik sorgen sie bei den unterschiedlichsten Anlässen für beste Stimmung. Durch Funk und Fernsehen sind sie weit über die Ortsgrenzen und den Wolfratshauer Bergwald hinaus bekannt geworden.

**13.30 bis 15.30 Uhr**

## **Gaugruppe Trachtengau München & Umgebung**

**In den Umbaupausen**

## **Kapelle Josef Menzi**

(Siehe Sa 22.09.)

**16.00 bis 19.30 Uhr**





# Kellerkommando

## Franconian Kerwa-Beats

Fantastisch verschoben, traditionell verrückt und dabei verführerisch eingängig sind die Songs vom **Kellerkommando**. Moderne Elektrosounds und ansteckende Beats verschmelzen mit den Hooks aus vergangenen Jahrhunderten. Ist das gestern, heute oder morgen? Egal ... tanzt, Lemminge, tanzt!

Zehntausende hopsen, springen und feiern, als das Kellerkommando in Karlsruhe beim Musikfestival »DAS FEST« nach den Sportfreunden Stiller auftritt. Hier wie auch auf vielen anderen Festivalbühnen des Landes zeigt sich das gleiche Bild. Die Energie dieser einzigartigen und sehr kraftvollen Musik, die verschiedene Epochen in sich vereint, steckt sogar Menschen an, die eigentlich gar nicht zum Tanzen gekommen waren und sich plötzlich verwundert Augen, Ohren und Füße reiben.

Wer die Magie des Kellerkommandos sucht, findet sie sicher hier: Pumpende Beats gepaart mit Synthiesounds und fetten Blechbläsern, und obendrauf höchst ansteckende Mitsingrefrains, die man nicht mehr aus dem Ohr bekommt. Dabei sind die Melodien und Texte oft schon alt: geklaut aus Omas und Opas Notenschatzkiste. Traditionelle Dancefloorkracher aus den letzten 250 Jahren. Bei Kellerkommando jetzt fresh wie eh und je!

**20.00 bis 21.30 Uhr**





**ÖFFNUNGSZEITEN** Das Zelt ist geöffnet von 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

[www.herzkasperzelt.de](http://www.herzkasperzelt.de)

**Sa 22.09.** 10.30 – 13.30 **Niederbayerischer  
Musikantenstammtisch**  
12.00 **Anzapfen mit Helmut Schleich**  
14.00 – 16.00 **Hattenhofer Blech**  
16.30 – 21.30 **Kapelle Josef Menzl**

**So 23.09.** 10.30 – 13.30 **Niederaltelicher Klarinettenmusik**  
14.00 – 15.30 **Jodelfisch**  
16.00 – 19.30 **Niederbayerischer  
Musikantenstammtisch  
mit Katharina Mayer**  
20.00 – 21.30 **Gankino Cirkus**  
BIERGARTEN / NACHMITTAG **Unterhopft**

**Mo 24.09.** 10.30 – 13.30 **De Andern und I**  
14.00 – 16.00 **Andreas Hofmeir –  
European Tuba Power**  
16.30 – 19.30 **Birgländer Musikanten**  
20.00 – 21.30 **FIVA x JRBB**

**Di 25.09.** 10.00 – 11.00 **Kindertheater – Der Wiesnräuber**  
11.00 – 14.00 **Alfelder Musikanten**  
14.30 – 16.00 **Die Texas Bayerischen**  
16.30 – 19.30 **G.Rag & die Landlerschwister**  
20.00 – 21.30 **Musikatzen**  
BIERGARTEN / NACHMITTAG **Alfelder Musikanten**

**Mi 26.09.** 10.00 – 11.00 **Kindertheater – Der Wiesnräuber**  
11.00 – 14.00 **Ampertaler Kirtamusi**  
14.30 – 16.00 **Monika Drasch Quartett**  
16.30 – 19.30 **Ampertaler Kirtamusi**  
20.00 – 21.30 **Kofelgschroa**

**Do 27.09.** 10.00 – 11.00 **Kindertheater – Der Wiesnräuber**  
11.00 – 14.00 **Höllentaler Blasmusik**  
14.30 – 15.30 **Maxjoseph**  
16.00 – 19.30 **G.Rag & die Landlerschwister**  
20.00 – 21.30 **Oansno**  
BIERGARTEN / NACHMITTAG **Höllentaler Blasmusik**  
IN DEN UMBAUPAUSEN **Hochschultanzkreis der TUM**

**Fr 28.09.** 10.30 – 13.30 **Musikverein Eichenau**  
14.00 – 15.30 **Munich Ceili Band**  
16.00 – 19.30 **Monaco Swing Ensemble  
& Landsberger Lochblosn**  
20.00 – 21.30 **Loisach Marci**

**Sa 29.09.** 10.30 – 13.30 **Innviertler Wirtshausmusi**  
14.00 – 16.30 **Niederbayerischer  
Musikantenstammtisch**  
17.00 – 21.30 **Blaskapelle Unterammergau**  
BIERGARTEN / NACHMITTAG **VA Blech Andreas Königsberger**  
IN DEN UMBAUPAUSEN **Schwuhplattler**

# HERZKASPERL FESTZELT



**So 30.09.** 10.30 – 13.00 **ScheinEilig**  
13.30 – 15.30 **Waldramer Tanzmusi**  
16.00 – 19.30 **Kapelle Josef Menzl**  
20.00 – 21.30 **Kellerkommando**  
**Gaugruppe Trachtengau**  
**München & Umgebung**

IN DEN UMBAUPAUSEN

**Mo 01.10.** 10.00 – 11.00 **Kindertheater – Der Wiesnräuber**  
11.00 – 13.30 **Echinger Blaskapelle**  
14.00 – 16.00 **Hochzeitskapelle**  
16.30 – 19.30 **Kapelle Salz**  
20.00 – 21.30 **Monobo Son**

**Di 02.10.** 10.00 – 11.00 **Kindertheater – Der Wiesnräuber**  
11.00 – 14.30 **Harmonie Neubiberg**  
15.00 – 16.00 **Café Unterzucker**  
16.30 – 19.30 **G.Rag & die Landlergschwister**  
20.00 – 21.30 **Attwenger**

**Mi 03.10.** 10.30 – 13.30 **Regensburger**  
**Musikantenstammtisch**  
14.00 – 15.30 **Jiddischer Tanzboden mit**  
**Andrea Pancur und**  
**Tanzmeister Steve Weintraub**  
16.00 – 19.30 **Niederbayerischer**  
**Musikantenstammtisch**  
20.00 – 21.30 **SiEA**  
**Münchner Kneipenchor**

IN DEN UMBAUPAUSEN

**Do 04.10.** 10.00 – 11.00 **Kindertheater – Der Wiesnräuber**  
11.00 – 13.30 **Jedesheimer Musikanten**  
14.00 – 16.00 **Well-Buam**  
16.30 – 17.30 **Brassessoires**  
18.00 – 21.30 **G.Rag & die Landlergschwister**

**Fr 05.10.** 10.30 – 13.30 **Aubinger Dorfmusik**  
14.00 – 16.00 **Tanzhausgeiger**  
16.30 – 19.30 **Waldramer Tanzmusi**  
20.00 – 21.30 **Express Brass Band**  
**Aubinger Dorfmusik**  
**Schwuhplattler**

BIERGARTEN / NACHMITTAG  
IN DEN UMBAUPAUSEN

**Sa 06.10.** 10.30 – 13.30 **Ammerthaler Blasmusik**  
14.00 – 16.00 **tri hudebnici**  
16.30 – 19.30 **Kapelle Josef Menzl**  
20.00 – 21.30 **Gewürztraminer**  
**und da Gmischte Satz**  
**Hochschultanzkreis der TUM**

IN DEN UMBAUPAUSEN

**So 07.10.** 10.30 – 13.30 **Oane wia koane**  
14.00 – 16.00 **Twitter Sisters**  
16.30 – 21.30 **G.Rag & die Landlergschwister**  
**Schwuhplattler**

IN DEN UMBAUPAUSEN



## Monobo Son

### SCHEISSEN



Ein Jeder muss mal. So ist das halt. Und auch Manuel Winbeck musste sich mal wieder ganz dringend erleichtern – also kreativ. Nachdem der Posaunist und Song-Schreiber mit seiner Combo Monobo Son schon seit zwei Jahren nichts Neues hatte hören lassen, wurde es Zeit für das, was jetzt unter dem deftig duftigen Titel SCHEISSEN erscheint. Bevor der Nachfolger der Langspielplatte »Jambo« aus dem Jahr 2015 reifen konnte, musste sich allerdings noch einiges tun. Eine neue Antwort auf die Frage, wer Monobo Son eigentlich sind, musste her, und das, nachdem sich in den vorangegangenen Monaten das Besetzungskarussell nach Weggang von Organist Johannes Duda ein gehöriges Stück gedreht hatte: Ein riesiges Unterfangen, denn wer könnte sich in diese vogelwilde Mischung aus Wolfi Schlicks Querflöte, Manus bairischem Gesang, seiner Posaune, der Tuba seines Bruders Johannes und Severin Rauchs Schlagzeug einfügen? Ganz still wurde es um die Band. Eine Bühnenpause wurde 2017 ausgerufen, mit unbestimmtem Ausgang. Doch siehe da, im Nachbarort direkt vor der Nase fand sich schließlich der geeignete Kandidat!

Benedikt Dorn bringt die E-Gitarre mit in die Band und einmal dort angekommen, sich selbst alsbald auch in den Produktionsprozess mit ein. So grundlegend neu aufgestellt entstehen innerhalb von zwei Monaten sechs ganz frische Mixturen aus Hip-Hop, Blasmusik, Folkrock, Latin-Grooves und Pop-Gespür mit gewohnt liebevollen Erzählungen für die EP SCHEISSEN.

20.00 bis 21.30 Uhr

# Montag 01.10.2018

**Kindertheater – Der Wiesnräuber** Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €  
(Siehe Do 04.10.) **10.00 bis 11.00 Uhr**

## **Echinger Blaskapelle**

Als Blaskapelle spielt sie in Besetzungen von fünf bis 17 Musikern, je nach Anlass. Sie ist dabei, wenn es um bayerische Musik geht, Musik für vielfältigste Anlässe, von der Hochzeit bis zum Bierzelt, von der Vernissage bis zum Festzug, ob im In- oder Ausland, sogar bis nach Riad in Saudi-Arabien hat es die Echinger Blaskapelle schon verschlagen. Ihr Repertoire ist vielfältig und bunt gemischt, beginnt bei A wie Amselpolka und endet bei Z wie Zwiefachen.

**11.00 bis 13.30 Uhr**

## **Hochzeitskapelle**

Die Musiker der **Hochzeitskapelle**, die stilistisch teils aus sehr unterschiedlichen Ecken kommen, machen mit ihren Lieblingsstücken, die sie zwischen München, New Orleans und Trinidad gefundenen haben, das, wofür die Musik wohl ursprünglich geschaffen wurde: Spielen im besten Wortsinn, und das mit großer Intensität, Vertrautheit und Freude. Was dabei entsteht – eine Art folkloristisch-elegischer Rumpeljazz – gibt unterhaltend-melancholische Antworten auf grundlegende, zugleich niemals ausgesprochene Fragen.

**14.00 bis 16.00 Uhr**

## **Kapelle Salz**

Angewandte Volksmusik aus dem Bayerischen Wald machen die fünf Musikanten der **Kapelle Salz** aus dem Landkreis Regen in Niederbayern. Neben Märschen, Boarischen, Polkas, Schottischen und Walzern nimmt den Großteil ihres Repertoires der Zwiefache ein. Ein gscheiter Zwiefacher gehört immer gepfeffert, heißt es. Warum also nicht auch gesalzen?

**16.30 bis 19.30 Uhr**



© Benjamin Franz, Willmering



## Attwenger

spot



25 Jahre nach unserem allerersten Konzert im April 1990, dem in der Zwischenzeit 750 Auftritte in 20 Ländern gefolgt sind, erscheint mit Spot das achte Studioalbum: Attwenger auf dem neuesten Stand. Nach der Gründung unter dem Motto: Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben, waren wir von Anfang an darauf aus, mit dem Pfeil ins Schwarze zu treffen und nicht mit Granaten ins Blaue zu ballern.

Thematisch beleuchtet Spot Folgendes:

Nicht alleine sein, Tourismusunfalltourismus, Ende der bekannten Welt, Gegenübertum, Unfugsfuge, Minimalismus, Erfrorenheit, spontane Homoerotik, Monodialog, Wortroulade, Immernochsong, Leckfunk, Jalousienblick, Überwachungsfolgen, leere Versprechungen, Polkapunk, Automatisierung, Schweigen, Davonlaufen, Wohnen, Quatsch, Plärren, Alleine sein.

Auch auf Spot wird der minimalistische Mix aus traditionellem Material und afroamerikanischen Einflüssen weiterentwickelt, diesmal wieder unter verstärktem Einsatz elektronischer Sounds. Und mit Singsang in oberösterreichischem Dialekt. Wenn sie die Sprache nicht verstehen, soll sie das nicht daran hindern, **Attwenger** zu verstehen. In diesem Sinn: Ride on!  
(Markus Binder)

Franz Dobler, die allererste Stimme zum neuen Album: «die dirty ole bastards sind wieder mal unglaublich großartig, man möchte fast sagen, Forget the rest ...»

**20.00 bis 21.30 Uhr**

# Dienstag 02.10.2018

## **Kindertheater – Der Wiesnräuber**

Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €

(Siehe Do 04.10.)

10.00 bis 11.00 Uhr

## **Harmonie Neubiberg**

Der Musikverein **Harmonie Neubiberg e.V.** wurde 1930 gegründet und ist damit eine der ältesten Blaskapellen im Raum München. In der Besetzung von ca. 10 bis 30 Musikern spielen wir bayerische und böhmische Blasmusik für viele Anlässe. Gespielt wird in Miesbacher Tracht; Dirigent ist Markus Olbrich.

11.00 bis 14.30 Uhr

## **Café Unterzucker**

Das **Café Unterzucker** ist kein Kaffeehaus, sondern eine Kapelle sowie ein Institut für ungesüßte Kinderkultur und unversäuerten Erwachsenenschmarrn.

Gesungen wird hochdeutsch und bairisch. Musiziert wird dazu mit akustischen Instrumenten. Es gibt Seemannslieder, Irisches, Rock'n'Roll, Bluegrass, Jazz, Blues und natürlich den Lärm der Dixie-Opas. Es wird dabei auch nicht davor zurückgeschreckt, Kindern wie Erwachsenen mal ein Instrumental-Solo zuzumuten.

15.00 bis 16.00 Uhr

## **G.Rag & die Landlerschwister**

(Siehe So 07.10.)

16.30 bis 19.30 Uhr



# Mittwoch 03.10.2018



## **Regensburger Musikantenstammtisch**

Traditionelle Voiksmusik, jung und frisch aufgsputt. Das Motto »ohne Notenbladdl« wird streng eingehalten, egal ob Walzer, Boarische, Polka oder Zwiefache. Auch ein alter Schlager oder ein Tango darf nicht fehlen. Durch die Besetzung von Blech- und Holzbläser sowie Geigen und Steirische Harmonika gepaart mit einer ausdrucksstarken Begleitung von Basstrompete, Harfe und Bass, bekommt der Stammtisch seinen ganz eigenen Charme.

**10.30 bis 13.30 Uhr**

## **Jiddischer Tanzboden mit Andrea Pancur und Tanzmeister Steve Weintraub**

Klezmer, die Hochzeits- und Festmusik der osteuropäischen Juden, erlebt seit den siebziger Jahren eine weltweite Renaissance, und natürlich wird zur Musik auch getanzt. Kein geringerer als Tanzmeister Steve Weintraub kommt extra aus den USA, um mit Euch Freylekhs, Sher und Bulgar zu tanzen. Klezmertänze sind Gemeinschaftstänze. Ob du jung bist oder schon etwas älter, ob du alleine kommst oder ob du die ganze Familie mitbringst– alles ist möglich und jede Menge Tanzvergnügen ist garantiert! Die sensationelle im Alpen Klezmer erprobte Tanzkapelle wird ausschließlich jiddische Tanzlieder spielen und ihr Übriges dazu tun, dass kein Fuß still stehen möchte, sondern, dass alle tanzen bis sie vor Glück besoffen und schwindelig sind!

**14.00 bis 15.30 Uhr**

## **Münchner Kneipenchor**

**In den Umbaupausen**

## **Niederbayerischer Musikantenstammtisch**

(Siehe Sa 29.09,)

**16.00 bis 19.30 Uhr**





# SiEA

## Zehn Frauen und die Musik

SiEA rufen dich, Schaum auf den Lippen, mit zehn Zungen sprechen sie dich an und wie von allen 70 Sinnen stürzen sie sich kopfüber in die Wassermasse, sie packen Klang und Schall an den Haaren und es wird laut, Trommeln brodeln und klatschen wie die Wellen auf den Strand, Bass spült dir den Sand aus deinen Poren, drückt dich mit Wucht bis an den Horizont. SiEA ist ein Erlebnis. SiEA ist ein Rausch. SiEA sind zehn Frauen und die Musik.

20.00 bis 21.30 Uhr





## Brasseroires

### Brassiöses Konzerterlebnis



Brass und Accessoires – »Brasseroires« verbindet diese zwei Begriffe zu einem brassiösen Konzerterlebnis.

Brasseroires ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes.

Das Quintett wurde 2011 gegründet und hat sich innerhalb kurzer Zeit vor allem im deutsch-österreichischen Raum einen Namen gemacht. Bei Brass- und Musikfestivals sowie einschlägigen Blechbläserveranstaltungen trifft man das Ensemble in überregional bekannter Blech-Gesellschaft.

16.30 bis 17.30 Uhr

# Donnerstag 04.10.2018

## **Kindertheater – Der Wiesnräuber**

**Für Kinder ab 4 Jahren • Eintritt 3,- €**

Wie entstand die Wiesn wirklich? Eine Puppenspielerzählung mit Ludwig I., Therese aus dem Norden und einem bayrisch-slowakischen Robin Hood, der sich auf die Wiesn verirrt hat.

Hinter der Entstehung des größten Volksfestes der Welt verbergen sich jede Menge Geschichten, die den Kindern auf unterhaltsame Weise näher gebracht werden.

**10.00 bis 11.00 Uhr**

## **Jedesheimer Musikanten**

Blasmusik, Stimmung und Gaudi seit 1693 – das garantieren die **Jedesheimer Musikanten**. Dabei stellen die rund 30 Musikerinnen und Musiker aus dem Illertisser Ortsteil mit ihrer Dirigentin Lisa Wegele auf der Bühne immer wieder eindrucksvoll unter Beweis, dass man auch noch im stolzen Alter von 325 Jahren für flotte Unterhaltung sorgen kann – aufgelegt wird ein gelungener Mix für Jung und Alt.

**11.00 bis 13.30 Uhr**

## **Well-Buam**

Seit fünfundvierzig Jahren spielen die **Well-Buam** auf dem Bavarian Dancefloor zum Tanz auf. Für sie war und ist es normal, auch Tänze aus fremden Ländern aufzunehmen und zu bajuwarisieren. Wenn die Sparkassenangestellte mit dem KFZ-Lehrling einen Zwiefachen draht, dann ist das pure Lebenslust und nicht Brauchtumpflege.

**14.00 bis 16.00 Uhr**

## **G.Rag & die Landlerschwister**

(Siehe So 07.10.)

**18.00 bis 21.30 Uhr**



# Freitag 05.10.2018



© Achim Lammerts



## **Aubinger Dorfmusik**

Die **Aubinger Dorfmusik** wurde im Jahre 1980 von Musikern der »Krinoline« vom Münchner Oktoberfest gegründet. Mit Blechbläsern und Klarinetten spielen wir bei verschiedenen Anlässen zünftige bayerische und böhmische Blasmusik. Eine Musik, bei der man sich auch unterhalten kann, die »Biermusik«.

10.30 bis 13.30 Uhr

## **Aubinger Dorfmusik**

Im Biergarten am Nachmittag

## **Schwuhplattler**

In den Umbaupausen

## **Tanzhausgeiger**

Die **Tanzhausgeiger** musizieren mit viel Spielwitz und Risikofreude. Die Improvisationen der Melodiestimmen und die stark pulsierende Begleitung stehen im ständigen Austausch mit den Tänzern. Am liebsten schöpfen sie aus dem reichen Fundus der Ländler- und Csárdás- Musik. Die Tanzhausgeiger erwecken die Musik von den besten Musikanten ihrer Zeit, beispielsweise von den »Pfeiferlbuam« Franz und Josef Steinegger oder der von Anna Maria Leyrsederin, Komponistin der ältesten Tanzmusikmelodien Bayerns. Auf ihren Reisen lernen sie die Musik lebender Meister kennen, wie die tänzerischen Melodien von Fodor Sándor und Varga Istvan aus Transsilvanien oder die feinen polnischen Walzer eines Stanislaw Witkowski.

14.00 bis 16.00 Uhr

## **Waldramer Tanzmusi**

(Siehe So 30.09.)

16.30 bis 19.30 Uhr



# Express Brass Band

## Kollektiver Brass-Band-Stil

Das Münchner Kollektiv **Express Brass Band** zelebriert seit mehr als 15 Jahren im Geiste des Sun Ra Arkestra oder des Art Ensemble of Chicago einen unverwechselbaren Brass-Band-Stil, tief verwurzelt im Jazz, Soul, Afrobeat, mit Einflüssen orientalischer Musik vom Maghreb bis Afghanistan.

Das Treffen mit anderen Bands der internationalen Straßenszenen hat sie mit der südeuropäischen Tradition der »bande musicale« oder der »fanfares de la rue« verbunden. Gleichzeitig beziehen sie sich auf musikalische Wurzeln, die auf das »Willem Breuker Kollektiv« oder auf das »Sogenannte Linksradikele Blasorchester« verweisen.

Die wechselnden Formationen aus bis zu 20 Laien- und Berufsmusikern verschiedenster Herkunft spielen überall. 2012 spielte die Express Brass Band anlässlich der Eröffnung des Deutschlandjahrs in Russland neben dem Roten Platz in Moskau. Im Frühjahr 2018 erschien ihr drittes Album »Pluto kein Planet«.

»Eine rattenfängerische Art von Musik – vital und mitreissend.«  
Süddeutsche Zeitung

»Eine Karavanserei mitten in Bayern und eine Kampfansage an die patinaverstopfte Trachtenmusik.« Sound.de



© Wolfgang Ramadan

20.00 bis 21.30 Uhr



## Gewürztraminer und da Gmischte Satz

FolkloreJazzMetalRockGypsyHipHopReggaeAustropop



Seit dem Album Tanzverbot ist klar, der traditionelle Gitarren-Swing dient hier nur noch als Ausgangspunkt für die innovativen Kompositionen, die von französischem Jazz Manouche über Wienerlied bis zum rasanten Balkan-Folk zum Tanzen und Mitsingen anregen.

Mit gewitzten Texten knüpft die Band nahtlos an Österreichische Klassiker wie EAV oder 5/8erl in Ehren an. Auch der gesellschaftskritische Aspekt der Kunst soll hier nicht zu kurz kommen, so regen Songs wie »Angst« oder »Tanzverbot« durchaus zum Nachdenken an. Das Ganze gewürzt mit einer ordentlichen Portion Sarkasmus und schon ist die Mischung fertig.

Neben der Sextett-Besetzung etabliert sich inzwischen bei großen Events auch die große Besetzung mit vier Bläsern als Verstärkung.

Für tanzwütige FolkloreJazzMetalRockGypsyHipHopReggae-Austropop Fans ein absolutes Muss!

20.00 bis 21.30 Uhr

# Samstag 06.10.2018

## **Ammerthaler Blasmusik**

Die Ammerthaler Blasmusik aus Vaterstetten musiziert seit 25 Jahren mit einem Dirndl und g'standnen Mannsbildern auf Flügelhorn, Trompete, Klarinette, Horn, Posaune und Tuba in Bayern, Frankreich, Kroatien, Italien und Äthiopien. Dargeboten wird kernige und gemütliche Blasmusik aus unserer Heimat und der Nachbarschaft zur besten Unterhaltung der Festgäste

10.30 bis 13.30 Uhr

## **Hochschultanzkreis der TUM** In den Umbaupausen

### **tri Hudebnici – bayerische Globalmusik**

Die Combo spielt alte Schlager und Ohrwürmer aus der Hitparade, a bissl Jazz, ein bissl was jidisches, was aus Rumänien und dem Balkan, irisches, traditionell bayerisches, fetziges aus dem Salzkammergut, texanisches für Cowboys und was tschechisches natürlich mit Originaltexten ... auf jeden Fall alles auf spezielle Art und Weise!

14.00 bis 16.00 Uhr

### **Kapelle Josef Menzl**

(Siehe Sa 22.09.)

16.30 bis 19.30 Uhr



# Sonntag 07.10.2018



## **Oane wia koane – der Name ist Programm**

Es geht um Musik und es geht ums Leben – und beides muss man nicht immer ganz ernst nehmen!

Mit viel Lebensfreude und Spaß am Musizieren machen die vier jungen Frauen Volksmusik. Dabei liegt ihnen die niederbayerische Tradition am Herzen, allerdings bleibt auch Raum für Musik aus anderen Regionen – und einigen eigenen Interpretationen. Ihr Repertoire besteht hauptsächlich aus Volksmusik-Stückeln, angefangen vom Walzer, Boarischen, Polka und Galopp, bis hin zu Zwiefachen. Diese sind ihr besonderes Steckenpferd, weil sie gerne singen und eigene Strophen dazudichten.

Volksmusik – unkonventionell und trotzdem bodenständig

**10.30 bis 13.30 Uhr**



## **Twitter Sisters**

Das Gezwitscher auf der Herzkasperlbühne ist mittlerweile Tradition. Die 3 Münchner Kindl swingen mit ihrer Band um die Wette: Andrew Sisters treffen auf Britney Spears, Eigenes auf Altbewährtes.

Die Sisters trällern aus voller Seele, da bleibt kein Bierdimpfel hocken, kein Auge trocken und die Kellnerinnen schwingen vergnügt das Tanzbein.

Swing it, Sisters! Oder wie es so schön heißt:

»Bei Bier bist du schön!«

**14.00 bis 16.00 Uhr**



# G.Rag & die Landlergschwister

## Die kaputte Welt der Volksmusik

München ohne Wiesn? Gibt's nicht.  
 Wiesn ohne Oide Wiesn? Wär blöd.  
 Oide Wiesn ohne Herzkasperl-Zelt? Ein Schmarrn.  
 Herzkasperl-Zelt ohne Landlergschwister?  
 Unvorstellbar!

Vor allem für die Kapelle selbst. Weil ein größeres Glück kann es für **G.Rag & die Landlergschwister** gar nicht geben, als in diesem gallischen Dorf inmitten des weltgrößten Wahnsinns zu spielen. Und dabei gleich ein paar Dinge gerade zu rücken: Ein fürchterlich schief hängendes Heimatbild, diverse schreckliche Wiesnhits oder gar absurde Ideen der Staatsregierung.

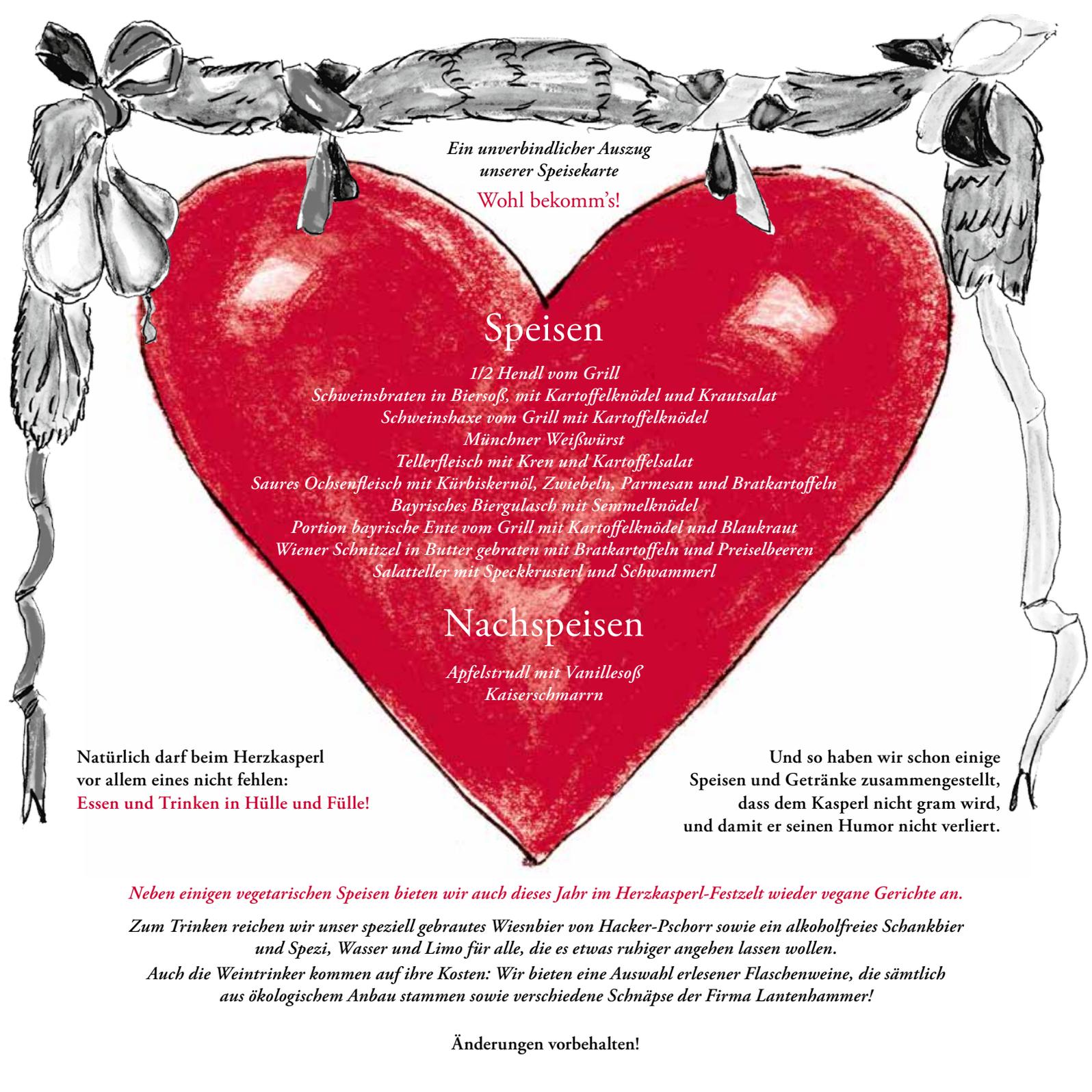
Die Kombination Herzkasperl & Landlergschwister ist eine ganz besondere. In den besten Momenten, wenn man ungläubig staunt, was da jetzt wieder passiert, dann verschmelzen Ort und Zeit sowie Rausch und Klang ganz kurz zu etwas, das als Ideal beschrieben werden kann: Eine wahnwitzige Idee in einen Zustand der ästhetischen Vollkommenheit gebracht. Prost!

Auch 2018 nutzen G.Rag & die Landlergschwister das Herzkasperlzelt auf der Oiden Wiesn, um ihre neue Platte vorzustellen. Sie trägt den schönen Titel »Neue Stadt« und erscheint am 5. Oktober 2018 beim Label gutfeeling records.

16.30 bis 21.30 Uhr



© Hagen Keller



*Ein unverbindlicher Auszug  
unserer Speisekarte*

**Wohl bekomm's!**

## Speisen

*1/2 Hendl vom Grill*

*Schweinsbraten in Biersoß, mit Kartoffelknödel und Krautsalat*

*Schweinshaxe vom Grill mit Kartoffelknödel*

*Münchener Weißwurst*

*Tellerfleisch mit Kren und Kartoffelsalat*

*Saures Ochsensfleisch mit Kürbiskernöl, Zwiebeln, Parmesan und Bratkartoffeln*

*Bayrisches Biergulasch mit Semmelknödel*

*Portion bayrische Ente vom Grill mit Kartoffelknödel und Blaukraut*

*Wiener Schnitzel in Butter gebraten mit Bratkartoffeln und Preiselbeeren*

*Salatteller mit Speckkrusterl und Schwammerl*

## Nachspeisen

*Apfelstrudl mit Vanillesoß*

*Kaiserschmarrn*

Natürlich darf beim Herzkasperl  
vor allem eines nicht fehlen:  
**Essen und Trinken in Hülle und Fülle!**

Und so haben wir schon einige  
Speisen und Getränke zusammengestellt,  
dass dem Kasperl nicht gram wird,  
und damit er seinen Humor nicht verliert.

*Neben einigen vegetarischen Speisen bieten wir auch dieses Jahr im Herzkasperl-Festzelt wieder vegane Gerichte an.*

*Zum Trinken reichen wir unser speziell gebrautes Wiesnbier von Hacker-Pschorr sowie ein alkoholfreies Schankbier und Spezi, Wasser und Limo für alle, die es etwas ruhiger angehen lassen wollen.*

*Auch die Weintrinker kommen auf ihre Kosten: Wir bieten eine Auswahl erlesener Flaschenweine, die sämtlich aus ökologischem Anbau stammen sowie verschiedene Schnäpse der Firma Lantenhammer!*

Änderungen vorbehalten!

# THEATER IM FRAUNHOFER

## Vorschau

- |              |  |              |   |
|--------------|--|--------------|---|
| 04.10.       | Michael Benker Quartett                  | 22. – 24.11. | Ensemble Südsehen <b>Polt-Abend</b>             |
| 13.10.       | Maxi Pongratz (Kofelgeschroa)<br>Solo    | 28. – 29.11. | Holger Paetz <b>So schön war's noch selten!</b> |
| 17. – 19.10. | Liesl Weapon: <b>Wurscht</b>             | 04. – 06.12. | Stephan Zinner <b>Relativ simpel</b>            |
| 02. + 03.11. | Josef Pretterer <b>Herzversagen</b>      | 21.12.       | Maxi Pongratz und Annegret Liepold<br>Lesung    |
| 07. – 09.11. | Flo & Wisch <b>Die Waschmänner</b>       | 27. – 31.12. | Sigi Zimmerschied <b>Der siebte Tag</b>         |
| 14. – 15.11. | Muriel König <b>Akkordeon &amp; Säge</b> | 31.12.       | Silvester im Wirtshaus <b>Honky Tonk Five</b>   |

So 21.10. Kirchweih im Fraunhofer Wirtshaus  
mit G-Rag & Landlergschwister & Krinoline Blasmusik  
»Start in die Fühshoppensaison«

Nichts weniger als den versauten Ruf Bayerischer Folklore wiederherzustellen ist das Ziel eines weiteren G.Rag-Spin-Offs:  
G.Rag und die Landlergschwister spielen Landler, Zwiefache, Gstanzln und Wirtshausklassiker,  
so wie sie sich gehören, rau, schräg, mit/ohne Megaphone und laut.

**Beginn: 11.00 Uhr, 12 €**

**Am Abend spielt die ehrwürdige Krinoline Blasmusik**

**Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt frei – um Reservierung wird gebeten: 089 26 64 60**

**Vorstellungsbeginn** ist in der Regel um 20.30 Uhr, Ausnahmen sind im Programm gekennzeichnet. **Reservierte Karten** müssen zwischen 19.30 Uhr und 20.00 Uhr am jeweiligen Veranstaltungsabend an der Abendkasse abgeholt werden. **Eintrittspreis:** 22.-/18.- ermäßigt. Ausnahmen sind im Programm gekennzeichnet.

**Kartentelefon:** 089-26 78 5 0 • **Wirtshaus:** 089-26 64 60 • [info@fraunhofertheater.de](mailto:info@fraunhofertheater.de) • [www.fraunhofertheater.de](http://www.fraunhofertheater.de)

An Veranstaltungstagen hat die Theaterkneipe »Kulisse« ab 19.30 Uhr geöffnet. Nach Veranstaltungsbeginn auch hier normale Bewirtung mit Speisen und Getränken.

Für Feste und Feiern richten wir auch gerne ein Buffet für Sie aus, bitte sprechen Sie mit uns.

Unser Wirtshaus hat täglich von 16.30 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet. Bis Ostern Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr Frühshoppen mit frischen Weißwürsten und Fraunhofer Frühstück. Warme Küche gibt es täglich bis 23.00 Uhr.

Theater im Fraunhofer • Wirtshaus im Fraunhofer • Fraunhoferstr. 9 • 80469 München • U1 & U2 Fraunhofertsraße



# Reservierungskonditionen: Willkommen bei uns im Herzkasperl-Festzelt!

Wir wünschen Ihnen schon heute einen schönen Wiesntag im Herzkasperl-Festzelt.

Wir reservieren für Gruppen ab 10 Personen auch gerne einen Tisch! (Ein Tisch = 10 Personen)

## Allgemeines

Die AGB's gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen dem Betreiber des Herzkasperl Festzelts – Josef Bachmaier – und den Gästen des Herzkasperl Festzelts mit den dazugehörigen Freiflächen, Verkehrswegen und sonstigen Einrichtungen. Für die Verträge gelten ausschließlich diese AGB's. Andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch ohne ausdrücklichen Widerspruch. Durch die Bestätigung der Reservierung und durch Bezahlung der Proformarechnung akzeptieren die Gäste die AGB's des Herzkasperl Festzelts.

Beachten Sie bitte, dass es sich um ein Festzelt auf der Oidn Wiesn handelt und dem Konzept der Oidn Wiesn verpflichtet ist. Aus diesem Grund ist es nicht erlaubt, auf den Bänken zu stehen. Alternativ können Sie aber auf dem Tanzboden tanzen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei unangemessener Bekleidung (Jungesellenabschiede, Maskeraden) Ihnen der Eintritt zum Festzelt trotz Reservierung verwehrt wird.

Den Anordnungen der Geschäftsleitung und des Sicherheitspersonals ist Folge zu leisten. Insbesondere auch in Bezug auf das Rauchverbot einschließlich E-Zigaretten.

**Beachten Sie bitte, dass das Herzkasperl-Festzelt um 21:30 Uhr den Ausschank einstellt und dass das Zelt um 22:00 Uhr geräumt sein muss.**

## Reservierung

Bitte reservieren Sie über unser Online-Formular: [www.herzkasperlzelt.de/reservierung](http://www.herzkasperlzelt.de/reservierung)  
Darüber hinaus sind ab dem 24.5.2018 wieder Frau Neubert und Herr Jonas am Do und Fr zwischen 10 und 15 Uhr für Sie unter 089 – 45 21 50 57 oder per mail [reservierung@herzkasperlzelt.de](mailto:reservierung@herzkasperlzelt.de) erreichbar.

## Reservierungszeiten

**Mittagswiesn:** Von Montag – Donnerstag (nicht am 3.10.18) zwischen 11:00 – 14:00 Uhr können Sie ohne Mindestabnahme reservieren. Es fallen für eine Reservierung nur der Eintrittspreis für das Oide-Wiesn Gelände – derzeit 3 € (Stand 2017) – und die Bearbeitungsgebühr von 1 Euro pro Person an.

**Wiesntag:** Von 11:00 – 16:00 Uhr können Sie entspannt im Herzkasperlzelt den Tag genießen. Verbunden mit dieser Reservierung ist die Mindestabnahme von 2 Maß Bier und 1/2 Hendl pro Person.

**Wiesnabend:** Von 17:00 -21:30 Uhr können Sie entspannt im Herzkasperlzelt in den Abend feiern. Verbunden mit dieser Reservierung ist die Mindestabnahme von 2 Maß Bier und 1/2 Hendl pro Person. Für eine Reservierung am Abend muß zusätzlich zur oben genannter Mindestabnahme noch ein Wertgutschein in Höhe von 10,00 € pro Person abgenommen werden.

Bei einer Reservierung von den Reservierungszeiten **Wiesntag** und **Wiesnabend** am gleichen Tag (11:00 bis 16:00 Uhr und 17:00 bis 21:30 Uhr), müssen zusätzlich zu oben genannter Mindestabnahme 2 Maß Bier sowie zwei Wertgutscheine in Höhe von je 10,00 € abgenommen werden. Zusätzlich zur Mindestabnahme wird der Eintrittspreis für das Oide-Wiesn Gelände in Rechnung gestellt. Um die Reservierung gewährleisten zu können, ist es notwendig die Eintrittskarten vorab bei uns zu besorgen, damit sie ohne Wartezeit am Eingang oder bei geschlossenem Gelände zu uns ins Zelt gelangen und Ihren Platz pünktlich einnehmen können.

Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt. Die Eintrittsbänder – derzeit € 3,00 pro Gast (Stand 2017) – verkaufen wir in Kommission.

## Platzierung

Den genauen Platz entnehmen Sie am Tag Ihrer Reservierung dem Aushang am Haupteingang des Festzeltes.

- Sitzplätze sind nur für die von Ihnen angegebene Personenzahl reserviert.
- Zusätzliche Stehplätze im Bereich Ihrer Reservierung sind aus brandschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet.
- Die reservierten Plätze werden nur für eine halbe Stunde nach der gemeldeten Zeit frei gehalten. Bei Verspätungen besteht trotz Markeneinkaufs kein Anspruch mehr auf die Plätze. Die nicht eingenommen Plätze werden 30 Minuten nach dem vorgesehenem Eintreffen durch den gastronomischen Bereichsleiter vergeben. Nur teilweise belegte Tische können nicht von ein oder zwei Gästen nach der Auflösung der Reservierung freigehalten werden.
- Zeitlich begrenzte Reservierungen sind nach dem angegebenen Ende der Reservierung freizugeben. Ein Verweilen nach dieser Zeit in den Gängen ist aus Sicherheitsgründen (Flucht- und Rettungswege) untersagt.
- Laut Oktoberfestverordnung weisen wir Sie darauf hin, dass nach Ablauf Ihrer Reservierungszeit das Festzelt zu verlassen ist.
- Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Weiterverkauf von Reservierungen und Sitzplätzen auch im Zusammenhang mit einem »Eventpaket« (Zimmerreservierung, Gastgeschenk, Package) oder Ähnlichem untersagt ist und zur Anzeige gebracht wird. Des Weiteren wird die Reservierung mit sofortiger Wirkung storniert. Die im Vorverkauf erworbenen Bier-, Hendl- und Essensmarken werden nicht zurück erstattet.

# HERZKASPERL FESTZELT



## **Bezahlung, VVK der Marken, Postversand**

Die Bezahlung ist möglich mittels Überweisung. Bei der Überweisung bitten wir den Gast, Reservierungsnummer und Namen anzugeben.

### **Kontodaten:**

Josef Bachmaier

Kto: 152 339 26

BLZ 70020270

IBAN: DE 097 00 202 7000 152 339 26

BIC: HYVEDEMMXXX

Die Bezahlung der Marken kann nur in bar oder per Vorabüberweisung erfolgen.

### **Achtung: Wir akzeptieren im Vorverkauf sowie im Zelt keine Kreditkarten/EC-Karten.**

Die Eintrittskarten und Marken/Wertgutscheine bekommen Sie NUR auf dem Postweg per Einschreiben.

Für die Bearbeitung berechnen wir Ihnen eine Versand- und Bearbeitungsgebühr. Für die Bearbeitung und den Versand zahlen Sie 1,- € pro Person.

Bei einer Mindestreservierung von einem Tisch (10 Personen) fällt eine Gebühr von 10,- € an.

Bei einer Reservierung von 18 Personen fällt dann eine Reservierungs- und Bearbeitungsgebühr von 18,- Euro an.

## **Stornierungen & Gültigkeit und Rückgabe**

Stornierungen sind nur schriftlich oder per Mail an [info@herzkasperlzelt.de](mailto:info@herzkasperlzelt.de) möglich.

- Kostenfreie Stornierungen von Reservierungen sind nur bis Zahlungseingang möglich. Im Stornierungsfall einer Reservierung, ist eine Rückgabe von Marken gegen Erstattung nur bei Stornierungen möglich, die uns bis zum 1. September 2018 in schriftlicher Form vorliegen. Stornierungen haben erst Gültigkeit, wenn Sie von uns schriftlich oder per E-Mail bestätigt sind. Die Bearbeitungsgebühr pro Reservierung wird nicht mehr rückerstattet.
- Die Rückerstattung und Rücknahme der Eintrittsbänder und Marken ist nach Versand abgeschlossen.

- Nach dem 1.9.2018 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 10% des Mindestabnahmebetrages. Bei Stornierungen nach dem 22.09.2018 berechnen wir zusätzlich eine Gebühr für »unangekündigtes Nichterscheinen (no show)« von € 20,00 pro Person, die wir dem Besteller in Rechnung stellen.
- Bitte beachten Sie, dass sämtliche Bier-, Hendl- und Essensmarken mit Wies'n-Ende (7. Oktober 2018) ihre Gültigkeit verlieren. Nicht eingelöste Marken können bis 31.10.2018 im Wirtshaus im Fraunhofer, Fraunhoferstraße 9 in München in Speisen und Getränke eingelöst werden. Eine Barauszahlung oder Geldauszahlung ist nicht möglich.
- Eine Rückgabe von Marken ist nur bei Überkauf (Kauf von Marken über die Mindestabnahme einer Reservierung) in Höhe des Überkaufwertes oder bei Markenkauf ohne Reservierung, mit Vorlage der Originalrechnung bis zum 22.9.2018 möglich.

### **Der Besteller erklärt sich damit ausdrücklich einverstanden.**

## **Überfüllung & Ausfall des Oktoberfestes**

- Sollte aufgrund von Überfüllung das Festzelt geschlossen sein, bitten wir um Geduld Ihrerseits beim Einlass.
- Auch mit einer gültigen Reservierung kann bei Verlassen des Festzeltes kein sofortiger Wiedereinlass gewährt werden.
- Den Anordnungen der Geschäftsleitung und dem Sicherheitspersonal ist unbedingt und zu jeder Zeit Folge zu leisten.

Wir bitten um Verständnis, dass die Reservierung nur verbindlich ist, wenn das Oktoberfest tatsächlich stattfindet. Sollte der Festzeltbetrieb am reservierten Tag(en), gleichgültig aus welchen Gründen, nicht möglich sein, ist die Reservierung hinfällig. Mit Ausnahme der Erstattung der anlässlich der Reservierung gekauften Bier-, Hendl- und/oder Essensmarken bestehen keinerlei Ansprüche gegenüber dem Festwirt bzw. der Gaststätte Fraunhofer.

## **Einlassvorbehalt**

Wir behalten uns gem. § 6 VersG / Art. 10 Bay-VersG vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zum Festzelt zu verwehren.

## **Vorbehalt**

Alle Zusagen sind vorbehaltlich der Zulassung zum Oktoberfest durch die LH München und der Entscheidungen der zuständigen Behörden.

## **Salvatorische Klausel**

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt.

An Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Erweist sich der Vertrag als lückenhaft, gelten die Bestimmungen als vereinbart, die dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechen und im Falle des Bedachtwerdens vereinbart worden wären.

## **Gerichtsstand**

Gerichtsstand ist München

## **Mit gastfreundlichen Grüßen**

Josef Bachmaier – Wirtshaus im Fraunhofer  
Herzkasperl-Festzelt / Reservierungsteam

RÖSTER  
DES JAHRES  
2018  
crema

# MÜNCHEN

IM HERZEN & IN DER TASSSE

  
SPEZIALITÄTENRÖSTEREI

# DIE MONACENSIA.

## DAS LITERARISCHE GEDÄCHTNIS DER STADT MÜNCHEN

Wer sich für München und im Besonderen für das literarische Leben der Stadt interessiert, für den ist die Monacensia, ein Institut der Münchner Stadtbibliothek, eine wertvolle Informationsquelle und Forschungsstätte.

### LITERATURARCHIV

Die Sammlung des städtischen Literaturarchivs Monacensia umfasst derzeit rund 300 literarische Nachlässe und Konvolute renommierter Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Künstlerinnen und Künstler, Schauspieler und Persönlichkeiten, die in enger Verbindung zu München stehen. Dazu gehören Oskar Maria Graf, Klaus und Erika Mann, Franziska zu Reventlow, Ludwig Thoma, Carl Amery, Herbert Rosendorfer und viele mehr.

Zu den Sammlungsschwerpunkten der Monacensia zählen die Schwabinger Bohème um 1900, Exilliteratur, Bayerische Schriftsteller, Gegenwartsautorinnen sowie Volkskünstler und Volkskünstlerinnen.

### FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

Die Monacensia-Bibliothek sammelt alle Veröffentlichungen zum Thema München und der Region.

### Literaturvermittlung

Als Ort der Wissenschaft und Bildung präsentiert die Monacensia ihre Bestände der Öffentlichkeit mit wechselnden thematischen Ausstellungen, Führungen, Lesungen, virtuellen Stadtpaziergängen und Vorträgen. Die wissenschaftliche Erschließung der literarischen Nachlässe der Monacensia ist fest in den universitären Alltag der Ludwig-Maximilians-Universität München eingebunden.

Die Monacensia ist nach der Generalsanierung des Hildebrandhauses wieder regulär geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos und Kontakt unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia)

Zu den Volkssänger- und Volksschauspielerinnennachlässen im Literaturarchiv der Monacensia gehören die Archive von Liesl Karlstadt, Therese Giehse, Bally Prell, Erni Singerl, Roieder Jackl, Elfie Pertramer, Ruth Drexel und Jörg Hube. Den umfangreichen Nachlass von Jörg Hube hat die Monacensia als Schenkung von den Erben des 2009 verstorbenen Künstlers erhalten. Er ist eine Fundgrube aus Zetteln, unzähligen Briefen, Schulaufsätzen, Zeichnungen, Skizzen, Manuskripten und Notizen und eröffnet einen Blick auf das große Werk und die vielschichtige Persönlichkeit Jörg Hubes.

## GESTATTEN: HERZKASPERL JÖRG HUBE



# THEATER IM FRAUNHOFER

VOLKSMUSIKTAGE  
01.01. – 27.01.2019

Seit über 25 Jahren sind die Volksmusiktage im Fraunhofer ein erfolgreiches und lebendiges Festival, das jährlich eine Momentaufnahme der gesamten Szene mit all ihren Einflüssen und Ausprägungen präsentiert. Dies gibt uns nicht nur den Anlass, Ihnen ein Wiedersehen mit alten Bekannten zu ermöglichen, sondern Sie auch mit besonderen Schmankerln der aktuellen Volksmusik bekannt zu machen.

Wie gewohnt werden Tanzfrühschoppen im Wirtshaus, Konzerte im Theater und der Kulisse stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie.

**Raunachtsagen mit der Naglmusi**

03.01.19

**Heilig Drei König Musik-Frühschoppen  
mit der Kapelle Josef Menzl**

06.01.19

**Tanzfrühschoppen mit den Well-Baum**

13.01.19

**Die Drei Haxn**

18.01.19

**Quetschndatschi**

19.01.19

**Singen in der Kulisse**

20.01.19

**Josef Brustmann**

25.01.19

**Monaco Bagage**

26.01.19

**Wirtshaus Jodeln mit Traut Siferlinger**

27.01.19

CAFÉ  
AM BEETHOVENPLATZ  
*im Mariandl*

Und nach der Wiesn ...

... ins Mariandl

A pfunds Musi, a guads Bier,  
a Gaudi, no um Mitternacht  
und glei ums Eck



**Festwirt: Josef Bachmaier**

Impressum:

Zeichnungen: Rainer Maria Strixner

Gestaltung: [www.leistls.org](http://www.leistls.org)

Druck: ulenspiegel druck gmbh

[www.herzkasperzelt.de](http://www.herzkasperzelt.de)